



**Just Now**

*a toolbox  
for teaching  
human rights*

**Arbeitsrechte**

JustNow Zeitstrahl-Kartenset

Das Projekt "JustNow - A Toolbox for Teaching Human Rights" konzentriert sich auf die Entwicklung von methodisch-didaktischen Materialien zur Menschenrechtserziehung, kombiniert mit Simulationsspielen und Diversity Learning in der nicht-formalen und formalen Jugendbildungsarbeit.

**Dieser Satz von Zeitstrahlkarten konzentriert sich auf die Vermittlung von Arbeitsrechten im Laufe der Geschichte bis heute und deckt einige wichtige Meilensteine, führende Persönlichkeiten, Ereignisse, Gesetze und Organisationen ab. Die Karten können im Geschichts- oder Staatsbürgerkundeunterricht oder in anderen nicht-formalen Bildungssettings eingesetzt werden. Es wird empfohlen, die Karten mit lokalen (geschichtlichen) Beispielen zu ergänzen.**

Die Karten wurden anhand von Bildern und Informationen erstellt, die im Internet recherchiert wurden, wobei die Quellen auf der Rückseite der Karten angegeben sind. Die Karten sind ausschließlich für nicht-kommerzielle Bildungszwecke und den Einsatz in Klassenzimmern oder nicht-formalen Bildungseinrichtungen gedacht.

## Erstellt von: JustNow Projektteam

Der Inhalt dieser Materialien gibt nicht die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder. Die Verantwortung für die Informationen und Ansichten, die in den Materialien zum Ausdruck gebracht werden, liegt allein bei dem/den Autor(en).



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Industrielle Revolution

## 18. und 19. Jahrhundert

Die industrielle Revolution begann im 18. Jahrhundert in Großbritannien und veränderte in den folgenden Jahrhunderten das Leben von Millionen von Menschen in ganz Europa und Nordamerika. Neue Maschinen und Techniken wie die Dampfmaschine wurden erfunden und entwickelt. Dies trug zur Verbesserung der Produktion bei und führte zur Entstehung des Fabriksystems, gefolgt von einem zunehmenden Verstädterungsprozess und der Massenproduktion von Waren, die bis heute von Bedeutung ist.

Die Abwanderung der Bevölkerung vom Land in die Städte war ein entscheidendes Merkmal der industriellen Revolution. So lebte beispielsweise Mitte des 18. Jahrhunderts die Hälfte der Menschen in England in Städten, und um 1900 war dies auch in weiten Teilen Europas der Fall.

Bei Interesse können Sie sich ein kurzes Lehrvideo über die industrielle Revolution ansehen:  
[www.youtube.com/watch?v=ebs4cG20xkg](http://www.youtube.com/watch?v=ebs4cG20xkg)





# Adam Smith & “The Wealth of Nations”

1776

Im Jahr 1776 veröffentlichte der Philosoph und Wirtschaftswissenschaftler Adam Smith (1723 - 1790) sein bahnbrechendes Werk "The Wealth of Nations". Seine Ideen, die als Laissez-faire-Kapitalismus bekannt sind, wurden zusammen mit den Ideen des klassischen Liberalismus von John Locke zur vorherrschenden Ideologie der industriellen Revolution.

Beide Systeme vertraten die Idee, dass die Regierung eine möglichst geringe Rolle im Wirtschaftsleben der Menschen spielen sollte. Daher gab es zu dieser Zeit nur sehr wenige staatliche Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer, und wohlhabende Eigentümer durften sie auf verschiedene Weise ausbeuten.





# Arbeits- und Lebensbedingungen während der Industrialisierung

## 19. Jahrhundert

Das herrschende politische und wirtschaftliche Klima schuf eine Situation, in der wohlhabende Fabrik- und Minenbesitzer die Arbeiter ausbeuten konnten. Dies führte zu sehr schlechten Arbeitsbedingungen, wie zum Beispiel: überfüllte und beengte Arbeitsplätze, schmutzige und gefährliche Fabrik- und Minenbetriebe, niedrige Löhne, bis zu 14-16 Stunden Arbeit pro Tag, Kinderarbeit und ein Mangel an medizinischer Grundversorgung, Bildung und Rechten.

Das soziale Elend spiegelte sich auch in den baufälligen Wohnverhältnissen in den schnell wachsenden Städten wider: Familien mit sechs oder mehr Personen lebten in einem oder zwei Zimmern, viele waren unterernährt, und die hygienischen Bedingungen waren schlecht. Krankheiten breiteten sich rasch aus, und der Mangel an Medikamenten und medizinischer Versorgung führte bei vielen zu einem vorzeitigen Tod.



UNITE!  
PROLETARIER  
ALLER L'ANDER,  
VEREINIGT EUCH!  
ПРОЛЕТАРИИ  
ВСЕХ СТРАН,  
СОЕДИНЯЙТЕСЬ!

PROLETAIRES DE  
TOUS LES PAYS,  
UNISSEZ-VOUS!

WORKING  
MEN OF ALL  
COUNTRIES,

PROLETAIRES  
DE TOUS  
LES PAYS,  
UNISSEZ-VOUS!

UNITE!

WORKING MEN OF  
ALL COUNTRIES,

UNITE!

PROLETARIER

ALLER L'ANDER,

VEREINIGT EUCH!

ПРОЛЕТАРИИ

ВСЕХ СТРАН,  
СОЕДИНЯЙТЕСЬ!

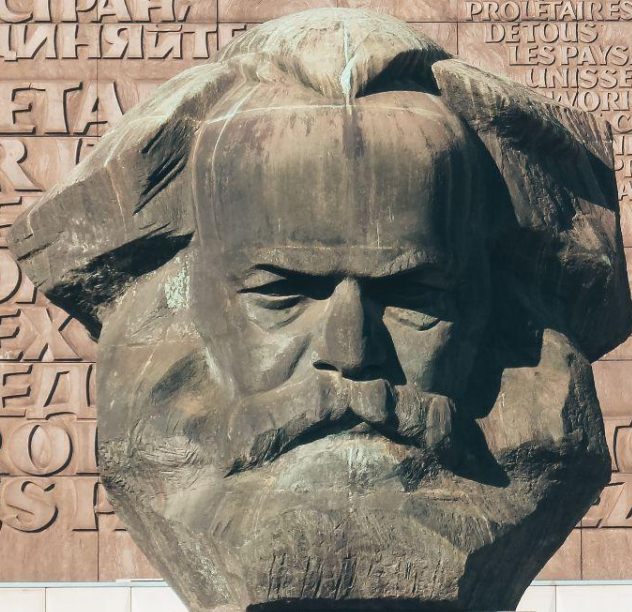
PROLETAIRES

DE TOUS LES PAYS,  
UNISSEZ-VOUS!

TOUS

UNISSEZ-VOUS!

PROLETA  
ALLER  
VERE  
ПРО  
ВСЕХ  
СОЕДИ  
ПРО  
LES P



# Kommunistisches Manifest

## 1848

Im Jahr 1848 verfassten Karl Marx (1818-1883) und Friedrich Engels (1820-1895) das "Kommunistische Manifest", in dem sie sich kritisch mit den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen während der industriellen Revolution auseinandersetzten.

In einer Analyse der Verhältnisse des 19. Jahrhunderts bezieht sich das Manifest auf den Klassenkampf und die Konflikte innerhalb des Kapitalismus und seiner Produktionsweise. Sie kritisierten diejenigen, denen die Fabriken und Maschinen gehörten, die so genannte Bourgeoisie, die sich durch die Ausbeutung der Arbeiter, der so genannten Proletarier, bereicherte. Die Autoren argumentierten, dass sich die Proletarier in einer Partei gegen die besitzenden Klassen zusammenschließen und das kapitalistische System gewaltsam stürzen und durch ein marxistisches System ersetzen sollten.

Das Manifest beginnt mit: "Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus"; und es endet mit "Die Proletarier haben nichts zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen. Proletarier aller Länder, vereinigt euch!"

Das Manifest wurde später als eines der einflussreichsten politischen Dokumente der Welt anerkannt.



 **STREIK!**

# Arbeiterbewegung und Gewerkschaften

## 19. Jahrhundert

Gewerkschaften oder Arbeiterbewegungen entstanden im 19. Jahrhundert in Kontinentaleuropa und in den USA als organisierte Bewegung. Kleinere Zusammenschlüsse von Arbeitern gab es bereits im 18. Jahrhundert, aber sie blieben sporadisch und kurzlebig.

Die Gewerkschaften entstanden, weil die Arbeiter der langen Arbeitszeit bei geringer Bezahlung ein Ende setzen wollten. Sie forderten mehr Lohn und eine gerechtere Behandlung. Sie wollten nicht, dass Kinder wegen der damit verbundenen Gefahren in Fabriken arbeiten. Die Gewerkschaften organisierten Streiks und Proteste, um Veränderungen zu erreichen. In einigen Ländern engagierte sich die Bewegung auch politisch, was zur Gründung politischer Parteien führte, wie der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands (SDAP) im Jahr 1869 oder der britischen Labour Party im Jahr 1906.

Auch heute noch sind die Gewerkschaften ein wichtiger Bestandteil vieler moderner demokratischer Gesellschaften. Sie kämpfen nach wie vor für dieselben Dinge, für die die Arbeiter während der industriellen Revolution gekämpft haben, und haben eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Lebens der Arbeitnehmer gespielt.



# FOOD for BRITISH WORKERS APPEAL

*Our Aim*  
TO SEND  
A THOUSAND PARCELS!

### CONTRIBUTIONS

SUNSHINE	£411/6
N.S.W.	£5910/4
Q'LAND	£30/4
S. AUST	£674/6
W. AUST	£203/4
TOTAL	£7716/6

*Give Generously!*



# Selbstverwaltung der Arbeitnehmer

Die Arbeiterselbstverwaltung (autogestion auf Französisch; cooperativismo auf Spanisch), die erstmals von Pierre-Joseph Proudhon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts theoretisiert wurde, wurde zu einem Schlüsselement gewerkschaftlicher Organisationen, insbesondere im Zusammenhang mit dem revolutionären Syndikalismus. Es handelt sich um eine Form des Managements, bei der die Arbeitnehmer ihren eigenen Arbeitsplatz kontrollieren und niemandem außer sich selbst und ihren Kollegen Rechenschaft ablegen müssen. Alle, die an den Entscheidungen am Arbeitsplatz beteiligt sind, sind gleichberechtigt:

eine Person, eine Stimme. Dieses Wirtschaftsmodell ist eine Variante des Marktsozialismus und beruht auf der Vorstellung, dass die Menschen an den Entscheidungen, die ihr Wohlergehen betreffen, teilhaben können sollten. In einigen Varianten leiten alle Arbeitnehmer das Unternehmen direkt durch Versammlungen; in anderen Formen leiten die Arbeitnehmer das Unternehmen indirekt durch die Ernennung von Managern durch Wahlen.

Die Selbstverwaltung ist ein Merkmal vieler Modelle des Sozialismus, und Vorschläge zur Selbstverwaltung sind im Laufe der Geschichte der sozialistischen Bewegung immer wieder aufgetaucht.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://libcom.org/library/workers-self-management-faq>



**kein  
mensch  
ist  
illegal**

# Deutsche Sozialgesetze

## 1880er

Die so genannten "Sozialgesetze" wurden in Deutschland durch den ersten deutschen Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898) eingeführt. Bismarck wollte mit diesen Gesetzen die Situation der Arbeiter verbessern und für soziale und politische Sicherheit im neu gegründeten deutschen Staat sorgen. Er führte zwei Versicherungen ein, die völlig neu waren: die Krankenversicherung (1883) und die Arbeitsunfallversicherung (1884). Im Jahr 1889 folgte die staatliche Rentenversicherung.

Mit der Gründung dieser Institutionen wurde Deutschland weltweit zum Vorreiter in der Entwicklung des staatlichen Sozialsystems. Bismarck hatte ein Modell geschaffen, das bald von zahlreichen anderen Ländern übernommen wurde und bis heute die Grundlage des Sozialstaates bildet.

"Das deutsche Sozialversicherungssystem ist konkurrenzlos und sucht weltweit seinesgleichen. 11 Milliarden Mark wurden in der Zeit von 1885 bis 1913 für die deutsche Arbeiterversicherung-Sozialfürsorge ausgegeben."





Image source: Jaeyoung Geoffrey Kang on Unsplash

[https://unsplash.com/photos/a-man-wearing-a-hard-hat-and-safety-gear-walking-down-an-escalator-z3F2GuoUL\\_s](https://unsplash.com/photos/a-man-wearing-a-hard-hat-and-safety-gear-walking-down-an-escalator-z3F2GuoUL_s)

# 1. Mai - Internationaler Tag der Arbeit

## 1890

Der erste Maifeiertag fand am 1. Mai 1890 anlässlich des ersten internationalen Kongresses der sozialistischen Parteien in Europa (14. Juli 1889, Paris, Frankreich) statt. Er erinnerte an den Haymarket Square Riot, der am 4. Mai 1886 bei einer Arbeiterdemonstration auf dem Haymarket Square in Chicago stattgefunden hatte. Es handelte sich um eine friedliche Kundgebung zur Unterstützung der für den Achtsturentag streikenden Arbeiter, die mit dem Tod eines Arbeiters und mehreren Verletzten endete.

Der 1. Mai wird gemeinhin mit den Errungenschaften der Arbeiterbewegung im 19. Der Feiertag ist auch als Internationaler Tag der Arbeit oder Maifeiertag bekannt und wird in über 80 Ländern als Feiertag begangen.

Sehen Sie sich ein 1-minütiges Video über die Geschichte des 1. Mai an: [https://youtu.be/i-ulhdrB\\_rE](https://youtu.be/i-ulhdrB_rE)





# Blutsonntag-Massaker in Russland

## 1905

Am 22. Januar 1905 marschierte eine Gruppe von Arbeitern unter der Führung des Priesters Georgi Apollonowitsch Gapon zum Winterpalast des Zaren in St. Petersburg, Russland, und forderte Folgendes: Verkürzung des Arbeitstages auf acht Stunden, Erhöhung der Löhne, um mit der Inflation Schritt zu halten, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und allgemeines Wahlrecht. Die kaiserlichen Truppen eröffneten das Feuer auf die unbewaffneten Demonstranten und töteten und verwundeten Hunderte. Das Massaker löste die Revolution von 1905 aus, auf die wütende Arbeiter mit Streiks und Unruhen im ganzen Reich reagierten.

Zar Nikolaus II. gab das Oktobermanifest heraus und versprach eine Verfassung und die Einrichtung einer gewählten Legislative (Duma), die die Voraussetzung für die Umwandlung der absoluten Monarchie der Romanows in eine konstitutionelle Monarchie war.





# Sowjetunion

## 1922 - 1991

Die Sowjetunion, offiziell die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR), war der erste sozialistische Staat der Welt und wurde 1922 mit Wladimir Lenin als erstem Staatsoberhaupt gegründet. Die Oktoberrevolution von 1917 markierte den Beginn eines sozialistischen revolutionären Regierungswechsels in Russland, nachdem die Bolschewistische Partei (kommunistische Partei) unter der Führung von Lenin einen fast unblutigen Staatsstreich gegen die provisorische Regierung durchgeführt hatte.

Die UdSSR wurde zu einem Einparteienstaat. Die Kommunistische Partei regierte, andere Parteien waren nicht zugelassen. Die Regierung stützte sich auf die Ideologie des Marxismus-Leninismus. Der Marxismus-Leninismus vertritt die Auffassung, dass eine kommunistische Revolution in zwei Phasen erforderlich ist, um den Kapitalismus zu ersetzen. Die Partei würde "im Namen des Proletariats" die Macht ergreifen und einen von der kommunistischen Partei geführten sozialistischen Staat errichten, der die "Diktatur des Proletariats" darstellen sollte. Der Staat würde die Wirtschaft und die Produktionsmittel kontrollieren, die Bourgeoisie und die Opposition unterdrücken, den Kollektivismus in der Gesellschaft fördern und den Weg für eine spätere kommunistische Gesellschaft ebnen, in der es keine sozialen Klassen, kein Geld und keinen Staat gibt.





Image source: Hennie Stander on Unsplash

<https://unsplash.com/photos/a-group-of-people-standing-next-to-each-other-holding-shovels-p4jsgUB3F28>

# International Labour Organisation (ILO)

## 1919

Im Jahr 1919 wurde die IAO als dreigliedrige Organisation gegründet, in deren Exekutivorganen Vertreter von Regierungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammenkamen. Die Gründer erkannten die Bedeutung der sozialen Gerechtigkeit für die Sicherung des Friedens und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit, um ähnliche Arbeitsbedingungen in Ländern zu erreichen, die um Märkte konkurrieren. In der Präambel der IAO-Verfassung wurden folgende Ziele genannt: Regelung der Arbeitszeit und des Arbeitskräfteangebots, Verhütung der Arbeitslosigkeit und Gewährleistung eines angemessenen existenzsichernden Lohns, sozialer Schutz von Arbeitnehmern, Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Im Jahr 1946 wurde die IAO eine Sonderorganisation der neu gegründeten Vereinten Nationen. Im Jahr 1969 erhielt die IAO den Friedensnobelpreis.

Ein kurzes Lehrvideo über die IAO finden Sie unter folgendem Link: <https://youtu.be/oGoP41DhH3A>





# International Labor Standards (ILS)

Die internationalen Arbeitsnormen sind ein von der IAO verabschiedetes Rechtsinstrument. Sie legen grundlegende Prinzipien und Arbeitsrechte mit dem Ziel fest, die Arbeitsbedingungen auf globaler Ebene zu verbessern. Sie bestehen aus einer Reihe von Übereinkommen (rechtsverbindliche internationale Verträge, die von den Mitgliedstaaten ratifiziert werden können) und Empfehlungen (nicht verbindliche Leitlinien). Sie umfassen:

- ❖ Vereinigungsfreiheit und Vereinigungsrecht (Nr. 87)
- ❖ Vereinigungsrecht und Recht auf Kollektivverhandlungen (Nr. 98)
- ❖ Abschaffung der Zwangsarbeit (Nr. 29) (und das dazugehörige Protokoll von 2014)
- ❖ Abschaffung der Zwangsarbeit (Nr. 105)
- ❖ Mindestalter (Nr. 138)
- ❖ Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Nr. 182)
- ❖ Gleiches Entgelt (Nr. 100)
- ❖ Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf) (Nr. 111)



M	T	W	T	F	S
		1	2	3	4
6	7	8	9	10	11
13	14	15	16	17	18
20	21	22	23	24	25
27	28				



# 8-Stunden-Arbeitstag

Die Begrenzung der Arbeitszeit ist seit vielen Jahren eine der Hauptforderungen der internationalen Gewerkschaftsbewegung. Bereits im frühen 19. Jahrhundert wurde erkannt, dass überlange Arbeitszeiten eine Gefahr für die Gesundheit der Arbeitnehmer und ihrer Familien darstellen.

Das allererste IAO-Übereinkommen, das 1919 verabschiedet wurde, begrenzte die Arbeitszeit und sah angemessene Ruhezeiten für die Arbeitnehmer vor.

Heute bilden die IAO-Normen zur Arbeitszeit den Rahmen für geregelte Arbeitszeiten, tägliche und wöchentliche Ruhezeiten und Jahresurlaub. Diese Instrumente gewährleisteten eine hohe Produktivität und schützten gleichzeitig die körperliche und geistige Gesundheit der Arbeitnehmer. Normen zur Teilzeitarbeit sind zu immer wichtigeren Instrumenten geworden, um Fragen wie die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen anzugehen.

Sehen Sie sich ein kurzes Lehrvideo über den 8-Stunden-Arbeitstag an: <https://youtu.be/zhywPtYYnTc>





# Mother Jones - "Die gefährlichste Frau in Amerika"

1837-1930

Mary G. Harris "Mother" Jones war eine irischstämmige amerikanische Lehrerin und Schneiderin, die in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zu einer feurigen Rednerin und furchtlosen Organisatorin für die Minenarbeiter wurde. Ihre Stimme hatte große Tragkraft. Ihre Energie und Leidenschaft inspirierte Männer, die halb so alt waren wie sie, zum Handeln und zwang ihre Frauen und Töchter, sich dem Kampf anzuschließen. Fast überall in Nordamerika, wo Bergarbeiter, Textilarbeiter oder Stahlarbeiter für eine Gewerkschaft kämpften, war Mother Jones dabei. Mother Jones' Organisationsmethoden waren für ihre Zeit einzigartig. Sie nahm afroamerikanische Arbeiter auf und bezog Frauen und Kinder in die Streiks ein. Sie organisierte die Ehefrauen von Bergarbeitern in Teams, die mit Mopps und Besen bewaffnet waren, um die Minen gegen Streikbrecher zu bewachen, die die Streikpostengrenzen übertreten. Mother Jones war sehr besorgt um die Kinderarbeiter. Im Jahr 1903 organisierte sie Kinder in den Fabriken und Minen, um an einem "Kinderkreuzzug" teilzunehmen, bei dem auf Transparenten gefordert wurde: "Wir wollen zur Schule gehen und nicht in die Minen". Durch diesen Marsch rückte das Thema Kinderarbeit in den Vordergrund der öffentlichen Diskussion.



TIME FOR  
CHANGE

SILENCE  
IS  
VIOLENCE

FOR HIRE  
AT RATE  
R HIRE

TES  
VICE



# "We Can Do It!"

1942

"We Can Do It!" ist ein amerikanisches Plakat aus dem Zweiten Weltkrieg, das der Pittsburger Künstler J. Howard Miller 1942 für die Westinghouse Electric Corporation schuf. Es war ein inspirierendes Bild, um die Moral der weiblichen Arbeiter zu stärken.

Seine Zeichnung zeigt eine Frau mit rotem Kopftuch, die ihren Arm anwinkelt und den Ärmel ihres Hemdes aufrollt. Als Frauen ermutigt wurden, in der Rüstungsindustrie zu arbeiten, wurden sie zu einem gefeierten Symbol des weiblichen Patriotismus. Rosie the Riveter war der Star einer Kampagne, die darauf abzielte, während des Zweiten Weltkriegs weibliche Arbeitskräfte für die Rüstungsindustrie zu rekrutieren, und sie wurde zum vielleicht bekanntesten Bild der arbeitenden Frau. Der Krieg hatte erhebliche Auswirkungen auf die Beschäftigung von Frauen.

1943 wurde der Song "Rosie the Riveter" von Redd Evans und John geschrieben:  
[www.youtube.com/watch?v=55NCElsbjeQ](http://www.youtube.com/watch?v=55NCElsbjeQ)

UNISDR

ACTING DIRECTOR-GENERAL  
UNITED NATIONS OFFICE AT GENEVA

CHAIR

SECRETARY

CAMBODIA

ARGENTINA

CAMEROON

ARMENIA

CANADA

AUSTRALIA

CENTRAL AFRICAN  
REPUBLIC

AUSTRIA

AFGHANISTAN  
CHAD

FRANCE

LIBERIA

GABON

LIBYA

GAMBIA

LIECHTENSTEIN

BAHRAIN

GERMANY

LITHUANIA



# The Universal Declaration of Human Rights

10 December 1948

## Article 23.

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

## Article 24.

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.





# Mutterschaftsschutz

"Mutterschaft und Kindheit haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung" (Art. 25 AEMR)

- 1919 - Die erste internationale Arbeitsnorm zur Gleichstellung der Geschlechter, das Übereinkommen über den Mutterschutz, wird angenommen. Darin wurde das Recht auf bezahlten Urlaub bei der Geburt eines Kindes mit Beschäftigungsschutz anerkannt. Diese wichtige Errungenschaft war das Ergebnis einer starken Lobbyarbeit (z. B. des Women's Labour Congress im Jahr 1919).
- 1952 wurde das 2. Übereinkommen über den Mutterschutz geschaffen. 2000 wurde das 3.

Die Hauptanliegen der IAO im Zusammenhang mit dem Mutterschutz sind: Frauen in die Lage zu versetzen, ihre reproduktiven und produktiven Aufgaben erfolgreich zu vereinbaren; eine ungleiche Behandlung am Arbeitsplatz aufgrund ihrer reproduktiven Rolle zu verhindern und die Chancengleichheit und Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf zu fördern, ohne die Gesundheit oder die wirtschaftliche Sicherheit zu beeinträchtigen. Zu den Schutzmaßnahmen für Schwangere und Wöchnerinnen gehören die Vermeidung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken während und nach der Schwangerschaft, das Recht auf bezahlten Mutterschaftsurlaub und Stillpausen, die Gesundheitsfürsorge für Mütter und Kinder, der Schutz vor Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, auch bei Einstellung und Entlassung, sowie ein garantiertes Recht auf Rückkehr an den Arbeitsplatz nach dem Mutterschaftsurlaub. Sehen Sie sich ein kurzes, animiertes Lehrvideo über Mutterschutz an: <https://youtu.be/fdxJTbteWqg>



**WE MARCH FOR JOBS FOR ALL NOW!**

**WE DEMAND VOTING RIGHTS NOW!**

**WE DEMAND AN END TO SEGREGATED RULES IN PUBLIC SCHOOLS**

**WE MARCH FOR INTEGRATED SCHOOLS NOW!**

**WE DEMAND AN END TO SEGREGATED RULES IN PUBLIC SCHOOLS**

**WE MARCH FOR JOBS FOR ALL A DECENT PAY NOW!**

**WE MARCH FOR JOBS FOR ALL NOW!**

**WE DEMAND EQUAL RIGHTS NOW!**

**WE MARCH FOR INTEGRATED SCHOOLS NOW!**



Image source: History in HD on Unsplash <https://unsplash.com/photos/men-in-suit-walking-on-street-holding-signages-39rGV19A6A0>

Text source: [www.huffpost.com/entry/this-labor-day-remember-that-martin-luther-kings\\_b\\_59ab51d4e4b0d0c16bb525a9](http://www.huffpost.com/entry/this-labor-day-remember-that-martin-luther-kings_b_59ab51d4e4b0d0c16bb525a9)

# Martin Luther King

(1929 – 1968)

Reverend Martin Luther King Jr., einer der bedeutendsten amerikanischen Bürgerrechtsaktivisten, wurde 1968 in Memphis, Tennessee, ermordet. King war nach Memphis gereist, um afroamerikanische Müllarbeiter zu unterstützen, die gegen unsichere Arbeitsbedingungen, missbräuchliche weiße Vorgesetzte und niedrige Löhne streikten - und um die Anerkennung ihrer Gewerkschaft zu erreichen. King reiste nach Memphis, um auf einer Kundgebung Druck auf die Stadtverwaltung auszuüben, damit diese eine Kompromisslösung für den Streik aushandelt.

Am Abend vor seiner Ermordung hielt King im Mason Temple vor über 10.000 schwarzen Arbeitern und Anwohnern, Geistlichen, weißen Gewerkschaftsmitgliedern, weißen Liberalen und Studenten eine Rede, die sich als seine letzte herausstellen sollte. Er betonte die Verbindung zwischen der Bürgerrechts- und der Arbeiterbewegung:

"Die N\*\*\*\* in Memphis sind fast ausschließlich ein arbeitendes Volk. Unsere Bedürfnisse sind identisch mit den Bedürfnissen der Arbeiter - anständige Löhne, faire Arbeitsbedingungen, bezahlbare Wohnungen, Altersvorsorge, Gesundheits- und Wohlfahrtsmaßnahmen, Bedingungen, unter denen Familien wachsen können, ihre Kinder eine Ausbildung erhalten und in der Gemeinschaft respektiert werden. Aus diesem Grund unterstützen die N\*\*\*\* die Forderungen der Arbeitnehmer und bekämpfen Gesetze, die die Arbeit einschränken. Das ist der Grund, warum

EQUAL RIGHTS  
FOR OTHERS  
DOESNT MEAN  
FEWER RIGHTS  
FOR YOU -  
ITS NOT PIE





# Tag der Lohnungleichheit

## 1996

Der Equal Pay Day ist ein symbolischer Tag, der das Bewusstsein für das geschlechtsspezifische Lohngefälle schärfen soll. Er wurde erstmals 1996 in den USA vom National Committee on Pay Equity begangen, einem Zusammenschluss von Frauen- und Bürgerrechtsorganisationen, Gewerkschaften, Berufsverbänden und Einzelpersonen, die sich für die Beseitigung von Lohndiskriminierung aufgrund von Geschlecht und Ethnie und für Lohngleichheit einsetzen.

Die Ziele des Equal Pay Day sind:

- Informationen über die Gründe für die Lohnungleichheit bereitstellen.
- Über Lohngleichheit informieren und für das Problem der ungleichen Bezahlung sensibilisieren.
- Eine Plattform für den Wissensaustausch über Lohngleichheit und ihre Kampagnen bereitstellen.
- Bewusstsein für das Problem schaffen.
- Multiplikatoren und Unterstützer mit hilfreichen Informationen versorgen und schaffen.
- Umsetzungsstrategien zur Schließung des Lohngefälles aufzeigen.
- Strategien zur Schließung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles aufzeigen.
- Auf die Schließung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles drängen.

***Aufgabe : Warum gibt es das geschlechtsspezifische Lohngefälle? Wie groß ist das geschlechtsspezifische Lohngefälle derzeit in Ihrem Land? Finden Sie zuverlässige Informationen und diskutieren Sie!***

OUR  
Life-OUR  
Decision

Say  
No





# Esther Eggertsen Peterson

1906 - 1997

Esther Peterson war eine US-amerikanische Anwältin für Arbeit, Handel und Frauenrechte. Sie war die treibende Kraft bei der Durchsetzung des Gesetzes über gleichen Lohn für gleiche Arbeit und trieb die Frauenbewegung in den 1960er Jahren voran, indem sie die Diskriminierung von Frauen dokumentierte. Peterson kämpfte auch für die Wahrheit in der Werbung, die Standardisierung von Verpackungen und Preisen sowie für die Rechte der Verbraucher in allen Branchen.

Im Laufe ihres Lebens hatte Peterson die folgenden Positionen inne:

1938 bezahlte Organisatorin für die American Federation of Teachers (Gewerkschaft), 1944 erste Lobbyistin für das National Labor Relation Board (politische Institution), 1961 Leiterin des Women's Bureau im Arbeitsministerium unter Kennedy, usw.

Im Jahr 1981 erhielt Peterson die Freiheitsmedaille des Präsidenten, die höchste zivile Auszeichnung der USA, um ihr mehr als 50-jähriges Engagement zu würdigen.

Aufgabe: Sehen Sie sich ein 4-minütiges Interview mit Esther Peterson aus dem Jahr 1969 an. Konzentrieren Sie sich auf ihre Rede über die Rolle der Frau in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz.  
[www.youtube.com/watch?v=ET\\_kliwnqG4](http://www.youtube.com/watch?v=ET_kliwnqG4)





Image source: Paul Jai on Unsplash

<https://unsplash.com/photos/girl-in-purple-long-sleeve-dress-sitting-on-brown-sand-during-daytime-nley5R2BG-E>

# Iqbal Masih

1983 - 1995

Iqbal Masih war ein pakistanisches Kind, das im Alter von 4 Jahren als Teppichknüpfer in die Sklaverei verkauft wurde, mit 10 Jahren entkam und sich in der Öffentlichkeit gegen die Ausbeutung von Kindern einsetzte. Im Alter von 12 Jahren wurde er in seinem Heimatland Pakistan auf tragische Weise von der "Teppichmafia" getötet. Iqbals Aktivismus brachte ihm internationale Anerkennung ein und er wurde in Stockholm und Boston mit einem Preis ausgezeichnet. Er inspirierte die Gründung von Organisationen wie "Free the Children" in Kanada und der Iqbal Masih Shaheed Children Foundation, die über 20 Schulen in Pakistan unterhält.

Der "Weltkinderpreis für die Rechte des Kindes" wurde ihm im Jahr 2000 posthum verliehen. Das Bureau of International Labor Affairs (ILAB) des Arbeitsministeriums der Vereinigten Staaten verleiht jährlich den "Iqbal Masih Award for the Elimination of Child Labor".

**NO SEXUAL  
SERVICES**

兔情色狂頭



# Der rote Regenschirm

## (2005)

Der rote Regenschirm ist das weltweite Symbol der Bewegung für die Rechte der Sexarbeiterinnen.

Er wurde erstmals 2001 in Venedig, Italien, während der 49. Kunstbiennale von Venedig verwendet. Der slowenische Künstler Tadej Pogacar arbeitete mit Sexarbeiterinnen zusammen, um den "Prostituierten-Pavillon" und die Kunstinstallation CODE: RED Kunstinstallation. Sexarbeiterinnen aus verschiedenen Ländern (Taiwan, Thailand, Italien, Kambodscha, Deutschland, den USA und Österreich) versammelten sich und marschierten mit roten Regenschirmen durch die Straßen von Venedig. Die Aktivisten organisierten Videoprojektionen, Ausstellungen, Performances, Straßentheater und die Verteilung von Druckerzeugnissen. Die italienische Sexarbeiteraktivistin Pia Covre hatte die Idee, rote Regenschirme für den Marsch zu verwenden, um die Demonstranten im überfüllten Venedig sichtbarer zu machen (außerdem ist Rot die Farbe der Liebe, und der Regenschirm symbolisiert Schutz).

Im Oktober 2005 übernahm das Internationale Komitee für die Rechte von Sexarbeitern in Europa (ICRSE) den roten Regenschirm als Symbol für den Widerstand gegen Diskriminierung. Zum Abschluss der Europäischen Konferenz über Sexarbeit, Menschenrechte, Arbeit und Migration in Brüssel, Belgien, wurde ein Marsch mit fast 200 Teilnehmern organisiert:

"Eine Welt, in der die Rechte von SexarbeiterInnen als Menschen und als ArbeiterInnen respektiert werden, damit alle SexarbeiterInnen ein Leben frei von Kriminalisierung, Stigmatisierung und Gewalt führen können." - Die Vision von [redumbrellafund.org](http://redumbrellafund.org)





# Uber

2009

Uber Technologies Inc, allgemein bekannt als Uber, ist ein amerikanisches Technologieunternehmen, das 2009 in San Francisco gegründet wurde. Uber ist hauptsächlich ein Fahrdienstleister, bietet aber auch Lebensmittel- und Paketzustelldienste (wie Uber Eats) an. Uber ist in etwa 70 Ländern tätig und hat schätzungsweise über 93 Millionen aktive Nutzer pro Monat weltweit.

Uber ist in die Kritik geraten, weil es seine Fahrer als unabhängige Unternehmer behandelt. Als solche ist das Unternehmen nicht für die Zahlung von Mindestlohn, Urlaubsgeld oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall verantwortlich.

Dies wurde von den Fahrern in mehreren Ländern angefochten, um zu klären, ob sie als Arbeitnehmer oder als Selbstständige eingestuft werden sollten. Im Jahr 2016 verklagten die ehemaligen Uber-Fahrer James Farrar und Yaseen Aslam Uber vor einem Arbeitsgericht im Vereinigten Königreich mit der Begründung, sie hätten für Uber gearbeitet. Am 19. Februar 2021 bestätigte der britische Supreme Court schließlich die Entscheidung des Arbeitsgerichts in diesem Fall. Es entschied, dass Uber-Fahrer "Arbeitnehmer" und nicht Selbstständige sind. Das bedeutet, dass Uber-Fahrer im Vereinigten Königreich Anspruch auf einen Mindestlohn haben, der sich nach ihrem "Arbeitstag" richtet (immer dann, wenn sie in der App angemeldet sind). Sie haben jedoch keine "Arbeitnehmer"-Rechte wie das Recht auf eine Entlassungsabfindung oder auf eine ungerechtfertigte Entlassung.







# Jasmine Revolution

## (2010)

Am 17. Dezember 2010 zündete sich Mohamed Bouazizi, ein 26-jähriger Gemüsehändler in der tunesischen Stadt Sidi Bouzid, vor einem Gemeindeamt an. Es war ein Zeichen der Verzweiflung eines Bürgers, der wütend war, weil die örtlichen Beamten immer wieder Schmiergelder verlangten und seine Waren beschlagnahmten. Nach dieser tragischen Tat brachen im ganzen Land Volksaufstände aus, die die wachsenden Ungleichheiten sowohl zwischen den sozialen Schichten als auch zwischen dem Landesinneren und den Küstenregionen anprangerten.

Auslöser für die Demonstrationen waren hohe Arbeitslosigkeit, Armut, Lebensmittelinflation, Korruption und schlechte Lebensbedingungen. Die sozioökonomischen Forderungen nach Würde und menschenwürdigen Arbeitsplätzen führten zu politischen Protesten, die für Grundfreiheiten, die Achtung der Menschenrechte und demokratische Grundsätze eintraten und jede Form von Diktatur und Zensur ablehnten.

Die tunesische Revolution, auch Jasminrevolution genannt, war eine intensive 28-tägige Kampagne des zivilen Widerstands. Die Proteste inspirierten ähnliche Aktionen in der gesamten arabischen Welt und führten zu einer Kettenreaktion, die als Arabischer Frühling bekannt wurde.



83

# ILO-Bericht über Kinderarbeit

## 2017

152 Millionen Kinder in Kinderarbeit weltweit

73 Millionen Kinder leisten gefährliche Arbeit, die ihre Gesundheit, Sicherheit und moralische Entwicklung direkt gefährdet

Altersprofil:

Geschlecht:

Regionale Prävalenz

48% - 5-11 Jahre

58% - Jungen

Afrika - 19,6% Asien-Pazifik - 7,4%

28% - 12-14 Jahre

42% - Mädchen

Amerika - 5,3% Europa und Zentralasien - 4,1%

24% - 15-17 Jahre

Arabische Staaten - 7,4%

70,9% - Landwirtschaft

11,8% - Industrie

17,2% - Dienstleistungen





# Smartphone-Industrie und aktuelle Ausbeutung

## 21. Jahrhundert

Tantal ist ein sehr seltenes Material und wird in der Speichertechnik von tragbaren Geräten wie Smartphones verwendet. Es wird in Minen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) abgebaut. Junge Bergleute werden bevorzugt, da sie in der Regel gehorsamer sind. Aufgrund ihrer geringen Größe können sie sich auch leichter in den Minen bewegen. Die Kinder steigen in heiße, feuchte und lichtlose Bereiche in den untersten Bereichen der Minen hinab. Diese Arbeit ist äußerst gefährlich, da die Kinder ohne Schutz in schwache Minen hinabsteigen, die gelegentlich durch Erdbeben einstürzen.

Deshalb werden jeden Monat ein Dutzend Kinder lebendig begraben. China: Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter der Smartphone-Unternehmen Huawei und Wiko sind Kinder unter 16 Jahren. Diese Kinder arbeiten mehr als 13 Stunden pro Tag, manchmal bis in die Nacht, für einen Lohn von nur 160 € pro Monat, also etwa 40 Cent pro Stunde.

Für weitere Informationen lesen Sie: [www.humanium.org/en/exploited-children-build-smartphones-pocket/](http://www.humanium.org/en/exploited-children-build-smartphones-pocket/)







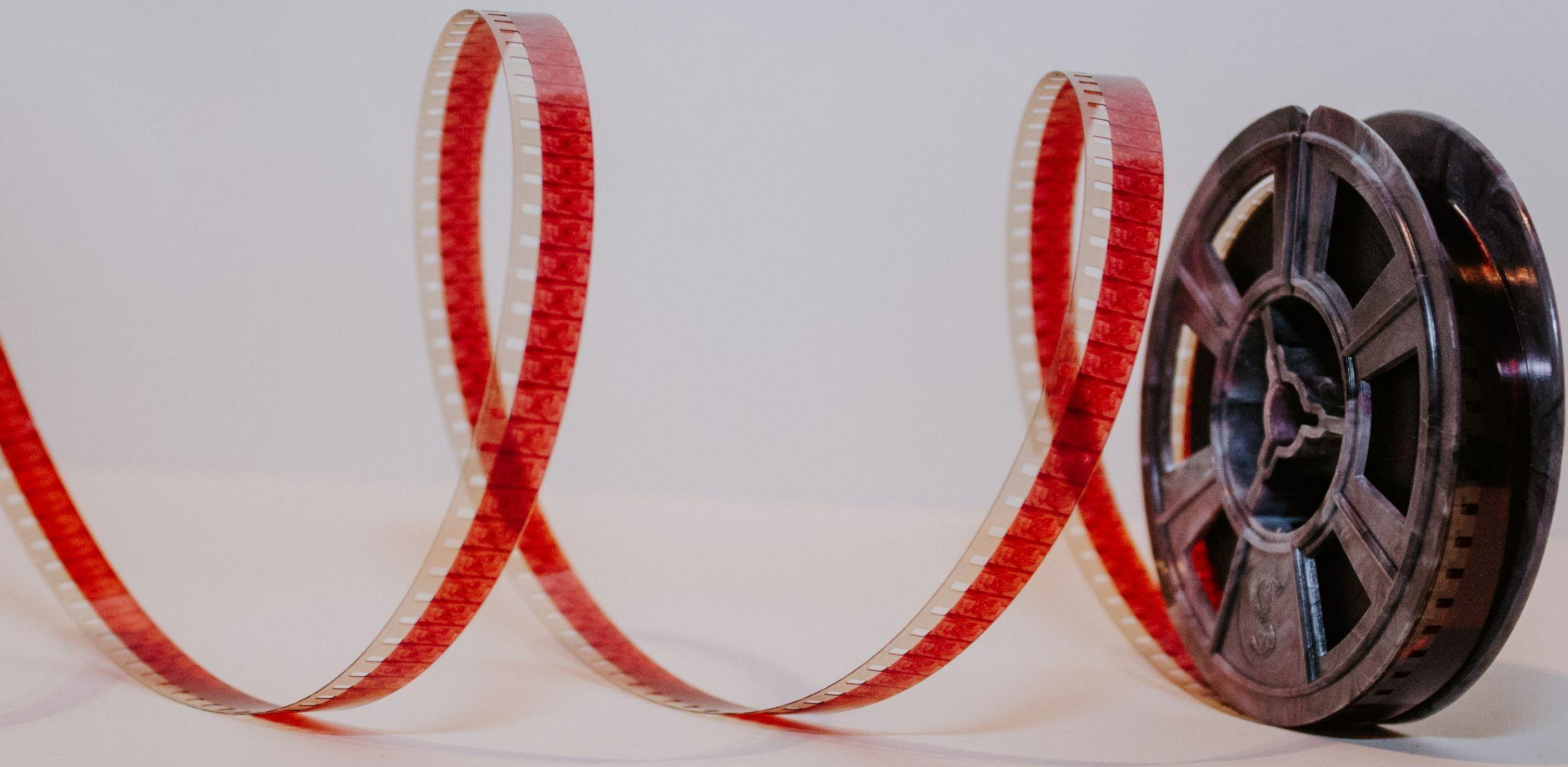
# Modeindustrie und grundlegende Arbeitsrechte

## 21. Jahrhundert

Am 24. April 2013 kamen beim Einsturz des Rana-Plaza-Gebäudes in Dhaka (Bangladesch), in dem mindestens fünf Bekleidungsfabriken untergebracht waren, mindestens 1 132 Menschen ums Leben, mehr als 2 500 wurden verletzt. Nur fünf Monate zuvor kamen bei einem anderen tragischen Unfall mindestens 112 Arbeiterinnen und Arbeiter ums Leben, die in der brennenden Fabrik von Tazreen Fashions am Stadtrand von Dhaka eingeschlossen waren. Diese Katastrophen machten die Welt auf die schlechten Arbeitsbedingungen aufmerksam, unter denen die Beschäftigten in der Konfektionsbranche in Bangladesch arbeiten.

Für einen der niedrigsten Löhne der Welt (53 € im Monat bzw. 68 € für höher qualifizierte Arbeiter) sind mehr als 4 Millionen meist weibliche Beschäftigte täglich einem unsicheren Arbeitsumfeld mit einer hohen Zahl von Arbeitsunfällen und Todesfällen sowie Berufskrankheiten ausgesetzt. Die meisten Fabriken entsprechen nicht den in den Bau- und Konstruktionsvorschriften geforderten Standards.

Die National Garment Workers Federation (NGWF) im Bekleidungssektor von Bangladesch hat eine Kampagne gestartet, um die unmenschlich langen Arbeitszeiten und Überstunden zu beenden (die Arbeiterinnen und Arbeiter arbeiteten routinemäßig 14 Stunden am Tag), sichere Arbeitsbedingungen, Mutterschaftsurlaub, Kinderbetreuungszentren in den Fabriken, angemessene Unterkünfte und einen existenzsichernden Lohn zu gewährleisten. Nach diesen Katastrophen erklärten sich mehrere große Unternehmen bereit, einen rechtsverbindlichen Kodex zu unterzeichnen, der sie nicht nur zur Einhaltung von Mindeststandards für Brandschutz und Gebäudesicherheit verpflichtet, sondern auch zur Zahlung dieser Standards. (H&M, Tesco, Primark, C&A, usw.)



Text source: <https://time.com/5748267/bombshell-true-story-fox-news/>

Image source: Denise Jans on Unsplash <https://unsplash.com/photos/a-close-up-of-a-reel-of-film-tV80374iytg>

# Bombshell (Film)

2019

Bombshell ist ein amerikanisches Filmdrama, das die wahre Geschichte des Skandals um sexuelle Belästigung erzählt, der Roger Ailes, den Chef von Fox News, zu Fall brachte. 2016 reichte die ehemalige Fox-Journalistin Gretchen Carlson eine Klage wegen sexueller Belästigung gegen Ailes ein, die eine interne Untersuchung des Nachrichtensenders in Gang setzte. Carlson beschuldigte Ailes der "schweren und anhaltenden sexuellen Belästigung" und der Verlegung ihrer Sendungen auf weniger bekannte Sendeplätze, nachdem sie seine "Vorschläge" abgelehnt hatte. Sie konfrontierte ihn und wurde schließlich gefeuert. Er bestritt die Anschuldigungen und behauptete, er habe Carlson wegen ihrer schlechten Einschaltquoten entlassen.

Als Carlson ihren Job bei Fox News antrat, unterzeichnete sie eine Geheimhaltungsvereinbarung und eine obligatorische Schiedsvereinbarung, die es ihr untersagte, öffentlich über ihre Erfahrungen zu sprechen. Selbst wenn Frauen berufliche Konsequenzen riskieren, indem sie sich mit Missbrauchsvorwürfen an die Öffentlichkeit wenden, sorgen diese rechtlichen Maßnahmen dafür, dass schlechtes Verhalten geheim bleibt und die Täter an der Macht bleiben können. Insgesamt haben mehr als 20 Frauen Ailes der sexuellen Belästigung beschuldigt. Ailes war gezwungen, im Juli 2016 von seinem Amt zurückzutreten.



**WE CAN.**

just imagine



# Dolores Huerta

## (Geboren 1930)

Nachdem sich ihre Eltern scheiden ließen, als sie drei Jahre alt war, arbeitete Huertas Mutter in zwei Jobs, um die Familie zu unterstützen. Huerta wiederum ging als Gymnasiallehrerin arbeiten, gab den Job aber bald wieder auf. "Ich habe gekündigt, weil ich es nicht ertragen konnte, dass die Kinder hungrig in den Unterricht kamen und Schuhe brauchten", sagt sie. "Ich dachte, ich könnte mehr erreichen, wenn ich die Farmarbeiter organisierte, als wenn ich versuchte, ihre hungrigen Kinder zu unterrichten."

1955 half sie, eine Ortsgruppe der Community Service Organization (CSO) in Arizona zu gründen, die gegen Rassentrennung und Polizei-brutalität kämpfte, sich für bessere öffentliche Dienstleistungen einsetzte, Wählerregistrierungskampagnen durchführte und sich für neue Gesetze zugunsten der hispanischen Gemeinschaften einsetzte. 1962 gründete sie zusammen mit Cesar Chavez die National Farm Workers Association (NFWA), und 1965 leitete Huerta den nationalen Boykott während des Delano Grape Strike, eines Streiks von über 5.000 Landarbeitern. Im Jahr 2011 verlieh ihr Präsident Obama die Medal of Freedom, die höchste Auszeichnung der Vereinigten Staaten. Sein Wahlkampfeslogan von 2008, "Yes, we can!", wurde von Huertas Protestgesang abgeleitet:

"Si, se puede!" Siehe den Artikel "Weekend Warriors: 10 Helden der Arbeiterbewegung, die den Weg für unser Recht auf Erholung geebnet haben"

<https://littlevillagemag.com/weekend-warriors-10-labor-movement-heroes-who-helped-pave-the-way-for-our-right-to-rest/>



#STAYHOME



Image source: Yohann LIBOT on Unsplash <https://unsplash.com/photos/grayscale-photo-of-man-walking-on-tunnel-SX177tIQu7Q>  
Text source: [www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)31200-9/fulltext](http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)31200-9/fulltext)

# COVID-19-Pandemie

## 2020

Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie sehr die Gesellschaft von den Arbeitskräften abhängt. Gleichzeitig wurden dieselben Arbeitnehmer zu Beginn der Pandemie von den Regierungen und Systemen ungeschützt gelassen, da sie nicht genügend persönliche Schutzausrüstung (PSA), Vorräte und Ressourcen zur Verfügung hatten, um ihre Arbeit zu erledigen. Viele wurden infiziert, und viele starben an den Folgen dieses mangelnden Schutzes. Unverzichtbare Arbeit geht über die Gesundheitsversorgung hinaus.

Obwohl einige Menschen ihre Arbeit nach Hause verlagern konnten, gibt es Millionen von Arbeitnehmern, die ihre Arbeit nicht von zu Hause aus verrichten können - nicht nur das Pflegepersonal in Krankenhäusern, sondern auch Lehrer und Kinderbetreuer, Lebensmittelverkäufer und Supermarktangestellte, Polizeibeamte, Feuerwehrmänner, Zusteller, Fabrik- und Landarbeiter sowie Restaurantpersonal, oft ohne angemessene PSA. Diese Menschen verlassen ihr Zuhause, um dazu beizutragen, den Anschein von Normalität für andere aufrechtzuerhalten, und riskieren dabei viel für sich und ihre Familien.



# Katar Fußball-Weltmeisterschaft 2022

Im Jahr 2022 hat die FIFA Katar, ein Land an der Nordostküste der Arabischen Halbinsel, mit der Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2022 beauftragt. Seitdem hat Katar ein umfangreiches Bauprogramm zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft durchgeführt, darunter den Bau von sieben Stadien, eines neuen Flughafens und eines modernisierten öffentlichen Verkehrsnetzes.

Das Land sieht sich seit Jahren mit Vorwürfen von Menschenrechtsverletzungen und Arbeitsverstößen konfrontiert, insbesondere im Hinblick auf die Behandlung von Wanderarbeitern. Amnesty International fand heraus, dass die Bauarbeiter des 770 Millionen Euro teuren Al-Bayt-Stadions bis zu sieben Monate lang ohne Bezahlung gearbeitet hatten. Darüber hinaus fand eine von der britischen Zeitung The Guardian geleitete Untersuchung heraus, dass zwischen 2011 und 2020 mehr als 6 500 Arbeitsmigranten aus fünf südasiatischen Ländern in Katar gestorben sind. Während nur 37 Todesfälle direkt auf die Arbeit beim Stadionbau zurückgeführt werden konnten, waren die häufigsten Ursachen "natürliche Todesfälle" wie Herz- oder Atemversagen, die mit dem rauen Klima in Katar in Verbindung gebracht werden können.

Die Besorgnis über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen in Katar hat unter Fußballfans in einer Reihe von Ländern zugenommen, wobei einige zu einem Boykott aufgerufen haben.





Image source: Nik on Unsplash <https://unsplash.com/photos/tiny-model-construction-workers-working-on-a-mobile-phone-screen-umFPf301OjQ>  
Text source: [www.hrw.org/topic/womens-rights/domestic-workers](http://www.hrw.org/topic/womens-rights/domestic-workers)

# Misshandlung und Ausbeutung von Hausangestellten

Zig Millionen Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt sind als Hausangestellte in Privathaushalten beschäftigt. Sie putzen, kochen, betreuen Kinder, kümmern sich um ältere Familienmitglieder und erledigen andere wichtige Aufgaben für ihre Arbeitgeber. Trotz ihrer wichtigen Rolle gehören sie zu den am meisten ausgebeuteten und missbrauchten Arbeitnehmern der Welt. Sie arbeiten oft 14 bis 18 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, für Löhne, die weit unter dem Mindestlohn liegen. Sie können an ihrem Arbeitsplatz eingesperrt werden und sind körperlicher und sexueller Gewalt ausgesetzt. Kinder und Wanderhausangestellte sind oft am stärksten gefährdet. Im Juni 2011 wurde ein internationaler Vertrag - das Übereinkommen über Hausangestellte - verabschiedet, der die ersten globalen Standards zum Schutz von Hausangestellten enthält.

Viele Menschen enden als Hausangestellte als Folge von Menschenhandel. Die Zahlen zur modernen Sklaverei für 2022 gehen davon aus, dass rund 50 Millionen Menschen in Zwangsarbeit und Zwangsheirat gefangen sind. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.endslaverynow.org](http://www.endslaverynow.org)





POLICIA

POLICIA

POLICIA

POLICIA

POLICIA

POLICIA

POLICIA



Image source: Ricardo Arce on Unsplash <https://unsplash.com/photos/a-row-of-police-officers-standing-next-to-each-other-HIUyQ5Pn5rw>  
Text source: <https://pulitzercenter.org/projects/death-stalks-colombias-unions>

# Ermordung von Gewerkschaftsaktivisten in Kolumbien

Zwischen 1986 und 2013 wurden in Kolumbien mehr als 2.800 Gewerkschaftsführer und Gewerkschaftsmitglieder ermordet. Mehr als 9 von 10 dieser Fälle bleiben ungelöst. Infolge von Angriffen auf Gewerkschaften und anderem Druck ist der Anteil der gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer in Kolumbien von 15 Prozent vor 20 Jahren auf etwa 4 Prozent im Jahr 2013 gesunken. Lehrerinnen und Lehrer haben wie andere auch darunter gelitten, vor allem weil sie als soziale Aktivisten und Organisatoren von Gemeinschaften angesehen wurden.

Die Gefahren, denen Gewerkschaftsmitglieder und Menschenrechtsaktivisten ausgesetzt sind, spiegeln einen seit langem andauernden Strudel der Gewalt wider, der von Guerillas, rechtsgerichteten Paramilitärs, Drogenkartellen, Kriminellen und - Menschenrechtsgruppen und anderen zufolge - auch von Militärs und Regierungsbeamten angetrieben wird. Gewerkschaftsführer und -aktivisten sind vielen Risiken ausgesetzt - Drohungen, Schlägen, Entführungen und Lebensgefahr - und das alles nur, weil sie für bessere Arbeitsbedingungen eintreten und kämpfen.



Image source: Good Free Photos on Unsplash <https://unsplash.com/photos/aerial-view-of-graduates-wearing-hats-YZsvNs2GCPU>

Text source: [www.euronews.com/next/2022/10/15/teachers-pay-which-countries-pay-the-most-and-the-least-in-europe](http://www.euronews.com/next/2022/10/15/teachers-pay-which-countries-pay-the-most-and-the-least-in-europe)

# Lehrerstreiks

Die Rolle der Lehrer ist in jeder Gesellschaft wichtig und unverzichtbar, doch in vielen Ländern sind die Lehrer mit ihren Gehältern und Arbeitsbedingungen unzufrieden.

Lehrer protestieren oft und streiken für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen: Im September 2022 demonstrierten beispielsweise Tausende in Budapest und forderten höhere Lehrergehälter. Obwohl die Arbeit, die sie verrichten, die gleiche ist, gibt es große Unterschiede zwischen den Lehrergehältern in den verschiedenen Ländern Europas: So verdienen Lehrer in Frankreich und Italien nur halb so viel wie in Deutschland.

Darüber hinaus herrscht in vielen europäischen Ländern ein Lehrermangel, da viele Lehrer ihre Stelle verlassen, um besser bezahlte Jobs zu finden. In Deutschland blieben zu Beginn des Schuljahres 2022 mehr als 30 000 Lehrerstellen unbesetzt, in Polen 20 000 und in Ungarn 16 000.